

Annoncen-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich in jeder Ausgabe Vormittags 11 Uhr, in der zweiten Ausgabe Nachm. 3 1/2 Uhr.

Hallische Zeitung

Insertionsgebühren für die häufigsten Zeile oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für halbe, 12 Pf. für Viertelzeile, 9 Pf. für ein Viertelzeile, 6 Pf. für ein Viertelzeile pro Zeile 40 Pf.

vorm. im G. Schweifische'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

N 246. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Mittwoch, 21. October. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Bergard. 188.

Unser Landtagscandidat Prof. Dr. Maercker.

Ich habe immer gemeint, daß die Wahlfrage nicht durch Programm, sondern durch Personen entschieden werde. — In diese Richtung hat auch der hiesigen nationalliberalen Partei, Herr Prof. Dr. Maercker, in der Wahlversammlung der Vereinigten Liberalen zu Göttingen gehandelt. Wie schon die persönlichen Beweggründe, welche den genannten Herrn bewegen haben, mit denen für das politische Verhalten seines Freundes "Baronius" einzutreten, wenn wir ihren sachlichen Inhalt auch manigfache Bedenken geltend zu machen haben. Unmöglich schwerer muß das Lob unserer Landtagscandidaten, welches ihm von gegenwärtiger Seite spendet wird, im Gewicht fallen. Darum müssen wir unseren Lesern nicht nichts Befehres zur Empfehlung unseres Landtagscandidaten zu sagen, als in dem wir die begreifliche Lobrede heute an dieser Stelle reproduzieren, welche die "Saale-Zeitung" in ihrem Heftblatt zu Nr. 179 des Jahrgangs 1883 dem verehrten Namen gewidmet hat, — eine Lobrede, welche, wenn sie von uns ausgeht, leicht den Vorwurf der Ueberehrlichkeit oder gar eines unzulässigen Lobes in den Mund des politischen Gegners oder gar eines unbedingten Lobes bringen könnte.

Ueber Lebens-, Entwicklungsgang und Verdienste unseres hochverehrten Landtagscandidaten äußert sich die "Saale-Zeitung" in dem oben citirten Artikel folgendermaßen:

Max Maercker ist noch ein junger Mann; kaum hat er die vierzig überschritten. Das liebe, theure Vaterhaus stand in Salze a. Saale; der 26. October 1842 war es, der den hohen Eltern den Sohn, den Max schenkte. Der Vater, Jurist, mußte indessen bald versterben, er wurde Chef-Präsident des Appellationsgerichtes zu Halberstadt und hier war es, wo Max Maercker die goldne Kindheit verlebte, das Gymnasium besuchte und den Grundstein seiner Bildung legte. Schon 1862 absolvirte er das Abiturientenexamen und bezog noch in demselben Jahre die Universität Greifswald. Um einige Disciplinen, die damals in Erlingen besonders vortreflich vertreten waren, zu hören, ging er ein Jahr, 1863-64 dahin, kehrte aber noch 1864 nach Greifswald zurück und erwarb sich den Doctorgrad. Als Assistent am chemischen Laboratorium in Greifswald begann er sein eigenes Wirken, und schon nach einem Jahre erhielt er einen Ruf auf die damals so hervorragende landwirthschaftliche Versuchsanstalt zu Braunschweig. Er folgte dem Rufe und wirkte hier bis 1867, wo ihn ein weiterer Ruf auf die berühmte Hübner'sche Versuchsanstalt zu Wendebüttlingen traf, den er annahm, und wo ihm nun ein Feld der Thätigkeit eröffnet wurde, wie er es kaum erwartet hatte. Seine vortreflichen Arbeiten erregten bald die Aufmerksamkeit lebender, hervorragender landwirthschaftlicher Kreise, und als für die landwirthschaftliche Versuchsanstalt der Provinz Sachsen in Halle a. S. ein Dirigent zu suchen war, da fiel die Wahl einstimmig auf unsern Max Maercker, eine Wahl, wie sie nie besser sein konnte, und die im Verein mit anderen Kräften diese Anstalt zur bedeutendsten des Großherzogthums Preußen machte. Wiederum war es der October, der 1. October 1871, der Maercker in Halle einschifft. Am 3. Januar 1872 wurde er als Privatdozent der dortigen Universität habilitirt und ein Vierteljahr später, am 6. April 1872, schon zum außerordentlichen Professor ernannt.

Seit dieser Zeit entfaltete und entwickelte Professor Dr. Maercker eine Thätigkeit, eine Schaffenskraft, die geradezu aus Erkannlichkeit streitet. Hier unmissig thätig in der Versuchsanstalt; dort im Institute Vorlesung haltend; dort in landwirthschaftlichen Vereinen wirkend, hier in der Provinz, Versuchsfelder anlegend, überall und überall, wo es gilt, der Landwirthschaft zu dienen, Neues zu erlangen, Gutes praktisch zu machen: Da ist Professor Dr. Maercker. Wo wäre die heutige Zuderriberunterkunft ohne Maercker! Welche ungeheuren Erröge verdankt die Landwirthschaft ihm allein in der Weizenz- und Gerstencultur, im Anbau der Kartoffel! Und, fragen wir, wo stände heute in der Provinz noch die Frage über die Anwendung der künstlichen Dünges- und Futtermittel! Sind es nicht in erster Linie Professor Dr. Maercker's Verdienste, daß wir Landwirthliche heute so viel Klarheit über die Art und Weise des Gebrauchs der Dünges- und Futtermittel besitzen und reiche Ernten einheimen! Nicht Zehntende, nein Millionen allein werden durch Maercker's Arbeiten und Schaffen indirect der Provinz, dem Reich erworben. Professor Dr. Maercker schlägt kein ganzes Jahr für die allgemeine Wohlthat in die Schanze und erhebt die Landwirthschaft auf eine Stufe, die das Nationalvermögen um hohe Procente vermehrt. Daher die Verehrung und Liebe, welche von tüchtigen, wackeren, ehrbaren Landwirthlichen Professor Maercker entgegengebracht werden. Daher die hohe Anerkennung berechtigter Kreise und des Staates!

Wir aber wollen und können nur bitten, daß der Allgütige diesen wackeren Mann in Beruf, Gemeinde und Staat in seinem Schutz nehmen, ihn in Familie und Amt behüten und bewahren, ihm volle Gesundheit verleihen und der Landwirthschaft, dem Volke und dem Staate noch lange Jahre erhalten möge!

Diese in vorstehendem Artikel mit so begeisterten Worten gepriesenen Verdienste des verehrten Mannes haben sich in den zwei Jahren, welche seit Veröffentlichung desselben in der "Saale-Zeitung" verfloßen sind, nur noch

gemehrt und vertieft. Wir begründen darauf die Hoffnung, auch die "Saale-Zeitung" werde nunmehr ihren ganzen Einfluß auch in liberalen Kreisen ausüben, daß die Wähler in Stadt u. Land nur solchen Wahlmännern ihre Stimmen geben, welche — unbeeinträchtigt durch Parteiinteressen — zum Heile unserer Landwirthschaft und der damit engverbundenen städtischen Handels- und gewerblichen Interessen fest entschlossen sind, diesem ausgezeichneten Vertreter dieser für das Gesamtwohl des Vaterlandes wichtigsten Interessen ein Mandat für den bevorstehenden Landtag zu übertragen, und mit uns ganz und voll einzutreten für die Wahl des Herrn Professor Dr. Maercker zum Landtagsabgeordneten für Halle-Saalkreis.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 19. October.

— Se. Majestät der Kaiser nahm am Montag Vormittag in Baden-Baden Vorträge entgegen und machte später eine Spazierfahrt. Nachmittags besuchte Se. Majestät das Atelier des Bildhauers Kopf. Zu dem Diner, welches bei Ihrer Majestät der Kaiserin stattfand, waren der Großherzog und die Gbherzogin von Mecklenburg-Schwerin, die Fürstin Klotzschin, Fürst Variatinsk, der Portugiesische Gesandte Marquis von Penafiel und mehrere Generale geladen. Abends besuchte der Kaiser mit dem Großherzoglich Badischen Hoftheater im Curhaufe und nahm um 9 Uhr bei Ihrer Majestät der Kaiserin den Thee ein.

— Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz besichtigte am Montag Vermittag die Ausstellung der Lutherdenkmals-Entwürfe und beehrte dieselben Anton v. Werner mit einer längeren Ansprache.

— Ein schauerliches Drama hat sich in Kümelingen bei Dettingen am letzten Sonntage zugetragen. Gegen 6 Uhr Morgens verließ die Ehefrau des 47 Jahre alten Ackerers Joh. Heister die Wohnung, um sich zur Frühmesse zu begeben. Während ihrer Abwesenheit stand Heister, der Vater von fünf Kindern ist, auf, nahm einen Hammer und ein Messer und näherte sich dem Bett, in welchem 2 Mädchen im Alter von 10 und 8 Jahren lagen. Troß der Witten und dem Geschrei der armen Kinder schnitt ihnen der Vater den Hals ab. Ein Knabe von 6 Jahren, der Zeuge dieser erschrecklichen That war, rief um Hilfe; der Vater aber ergriff ihn und hätte ihm zweifelsohne den Schädel mit dem Hammer eingeschlagen, wäre der Knabe nicht bei Seite geflunnen und entlaufen. Bald jedoch ward er von dem Vater eingeholt und nach Hause gebracht. Nur auf inständliches Drängen des Vernehmten ließ ihn der Vater in Ruhe. Sodann begab sich der Kindesmörder zu Bett und schnitt sich die Rechte durch. Beide Mädchen sowie der Vater sind ihren Wunden erlegen. Man nimmt an, daß der Vater in einem Anfall von Wahnsinn gehandelt hat.

— Einen Bericht über die Schmückung der Kriegergräber in Voithringen durch die dortigen Kriegervereine im August 1885 veranlaßt der Kriegerverein in Weß. Zahlreiche Beiträge, welche aus allen Theilen Deutschlands reichlich eingezogen waren, hatten die Schmückung in einem Umfange ermöglicht, wie bis dahin nie zuvor. Die schwierige Auffindung solcher Gräber, die oft in Schluchten, unter Dornen und Gestrüpp versteckt, auf Bergen u. s. w. liegen, hat die lothringischen Kameraden nicht abgehalten, die übernommene Ehrenpflicht zu erfüllen. Ein Theil von Grabstätten mußte jedoch auch diesmal noch ohne Schmückung bleiben; der Kriegerverein Weß die Hoffnung aus, daß es in späteren Jahren möglich sein werde, das Versäumte nachzuholen. Schließlich sei erwähnt, daß die Gräber sämmtlich gut erhalten, zum Theil sogar recht gut gepflegt sind.

— Ueber die neueste Volkszählung von Konstantinopel berichtet die "Allgemeine Zeitung" folgende Einzelnheiten. Es ergaben sich: Muselmänner 384.910 (Frauen 197.581), Griechen (Raja) 152.741 (Frauen 60.937), Armenier 149.590 (Frauen 65.720), Israeliten 44.361 (Frauen 21.967), Katholiken (Lateinische Raja) 6442 (Frauen 3233), Bulgaren 4377 (Frauen 400), Protektanen (Armenier) 819 (Frauen 331), Lateiner (?) 1082 (Frauen 554), fremde Unterthanen 129.243 (Frauen 28.038), zusammen 871.562 Einwohner, von denen 364.751 Frauen sind. Bisher hatte man die Bewohnerzahl theils nach der Mortalität auf 600.000, theils nach dem Brodverbrauch (etwa 300.000 Dkka täglich) auf 600.000 bis 650.000 Seelen geschätzt. Die Mohammedaner zählen 364 Schulstuden auf 10.0 Seelen, die Griechen 410 und die Armenier 386. Das Griechische Patriarchat hat in seinen Listen 180.000 Seelen eingetragen; rechnet man dazu die Hellenischen Unterthanen so kommt man auf 240.000 griechische Einwohner. Die Porte zählt etwa noch 50.000 Griechen mit befristeter Unterthanenschaft.

— Ein Häuserbrand im Bazar von Bombay ereignete sich am 16. d. während der Geschäftsstunden, wo eben das größte Leben herrschte. Eines der älteren Häuser stürzte plötzlich zusammen und begrub eine große Anzahl Menschen unter seinen Trümmern. Sechzehn Personen wurden getödtet, elf schwer verwundet. In der Stadt herrscht die größte Aufregung, da man auch an mehreren anderen Gebäuden Anzeichen bemerkt haben will, welche einen Einsturz derselben befürchten lassen.

Cholera.
Am Sonntag sind in der Provinz Palermo 65 Erkrankungen und 37 Todesfälle in Folge der Cholera vorgekommen; hiervon kamen auf die Stadt Palermo 53 Erkrankungen und 28 Todesfälle. In der Provinz Parma sind 5 Personen an der Cholera erkrankt.

Halle, den 20. October.
(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollst. händiger Quellenangabe gestattet.)

Von den von unserem geschätzten Mitbürger, Herrn Geh. Bergard H. Gramer herausgegebenen "Beiträgen zur Geschichte des Bergbaues in der Provinz Brandenburg" (Halle; Buchhdlg. des Buchhändlers) ist nunmehr das 9. Heft erschienen. Dasselbe bringt Mittheilungen über die Bergwerk- und Hüttenproduktion in den Straßen- und Eis-Häusern, Jansch-Bergbau und Zwickauer-Bauernwalde über zahlreiche verschlossene Zoolithen, über das von dem Grafen Kurfürsten 1673 angelegte Eisenhüttenwerk zu Rathenow und das noch ältere Eisenhüttenwerk zu Götlow, über die Glasbläse auf der Köpenicker, in welcher Kurfürst des Rumbold'sche erfindet, und über andere historisch interessante, industrielle Werke. Daneben sind aber auch neue, wichtigere Untersuchungen berücksichtigt worden, wie die Wasserführung bei Spandau, die Erzhöhlung bei Dahme u. s. w.

Bund deutscher Barbier, Friseur- und Frackmaler-Frauen. Am vorjährigen Congressbericht bestand der Gesamtverband aus 27 Provinzial- resp. Bezirks-Vereinen mit 261 Angehörigen und 11.929 Verbandsangehörigen. Nach dem letzten Congressbericht besteht der Bund aus 25 Provinzial- resp. Bezirks-Vereinen mit 264 Angehörigen und 12.865 Mitgliedern (6145 Collegen, 3973 Gesellen und 2747 Lehrlinge). Städte und Ortschaften gehören 1513 dem Bunde an. Die Jahreserinnahme betrug 9243,80 M., die Ausgabe dagegen 9094,76 M. und ist ein Gesamtstand von 4663,15 M. vorhanden.

Der Zweigverein für wissenschaftliche Pädagogik hält morgen, Mittwoch Abend eine Sitzung ab. Herr Lehrer Dr. Mannel wird in derselben einen Vortrag über: "Der mathematische Unterricht in der Volksschule" halten.

Wir machen sich hierfür Interessirte gern auf die morgen Abend im Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle beginnenden Vorstellungen der Leipziger Uebersetz- und Concertfänger Herren Eyle, Platte, Hoffmann, Lode, Frische, Maack und Hanke aufmerksam. Bei der Bekanntheit der beliebten Gesellschaft ist ein weiterer Hinweis überflüssig.

Nachdem am ersten Annuntiationsstage bei hiesiger Universität bereits 8 Theologen, 5 Juristen, 13 Mediziner, 3 Philosophen und 8 Landwirthe neu aufgenommen wurden, sind gestern, am 2. Annuntiationsstage, 18 Theologen, 1 Jurist, 4 Mediziner, 8 Philosophen, 4 Landwirthe 3 Bismarckianer, zusammen 38 Studierende immatriculirt, so daß bis jetzt neu immatriculirt sind 75 Studierende.

Kammerjäger Heinrich Vogl der wäcker Tage bekanntlich in Halle concertirt, erntete gestern Abend in der Philharmonie von einem 1000 köpfigen Publikum freuetlichen Beifall. Der Künstler mußte immer und immer wieder vor dem Publikum erscheinen, da es Jubel kein Ende nehmen wollte.

Der Verein ehem. Preuß. Garde besetzte am Sonntag Abend in ziemlicher Stärke den Verein ehem. Garde zu Stamsdorf, welcher an dem genannten Orte sein Stützungsfecht feierte, das, wie wir hören, recht erfolgreich verlaufen ist. Aus diesem Anlaß beehren sich der genannte Verein nicht an der Jubiläumfeier des Krieger-Vereins Theil zu nehmen.

In der heutigen Schwurgerichtssitzung wurde wegen Stützungsfechtens der Zimmergele Albert Zimmer und der Maurergesell Friedrich Vogel aus Lütgendorf mit je 1 Jahr Zuchthaus und 2 Jahren Ehrverlust, der Zimmergele Friedrich Wiese aus Wornsdorf und der Diensthof Hermann Vogel aus Wiedera mit je 1 Jahr Gefängnis bestraft. Die zweite Sache v/a König und Geu. wurde verlagt.

Von einer Frau Seifert aus Giebichenstein wurde am Montag Mittag am Ufer des Mühlgraben unterhalb Gimbitz 1 dunkler Stoffrock und ein Filzhut gefunden. In der Rodtische fand sich ein Notizbuch in welchem geschrieben stand: "Sulzbach Jänichen aus Landsberg 1884." Es ist möglich, daß die s. d. Eigentümerin und seinen Tod in den Wägen gefunden hat. Der Leichnam ist noch nicht gefunden.

Die in einem hiesigen Geschäfte als Verkäuferin beschäftigte 20jährige Martha M. aus Trotha wu. de gestern Abend am dem Nachhausewege von zwei ihr unbekanntem Frauenzimmer überfallen, welche ihr den Mund gelockten, den Hut ins Gesicht drückten und ihr sodann den Kopf abhimmten. Hieraus warfen sie dieselbe in den Gassenweg, wofür sie, von einer Schmecht befallen, 1/2 Stunde geliegen hat. Es liegt anscheinend ein Nachsatz vor.

Zur öffentlichen Vermietung des Ladens Nr. 2 im Anbau des rothen Thurnes, z. B. an den Fleischermeister F. Burmann bzw. an den Schmiedehändler Frank vermiehet, des Ladens Nr. 8 daselbst, z. B. an den Fleischermeister A. Burmann u. vermiehet, die auf der Mühlstraße, Abends- und Mitternachtszeit im ob. Stockwerke des Anbaues am rothen Thurne befindlichen Räume, worin sich z. B. das Möbelmagazin der ver-

Hamburg. Divid. pro 1884/85 6 1/2 % = 32 1/2 50 3 für die Actien I. Emission, so wie II. Emission Lit. A. und B.

Telegraphischer Cour Bericht der Hallischen Zeitung.

Berliner Fonds-Börse. Berlin, den 20. October 1888.

Geschäfts-Kalender.

Veranmeldungen.
Frankfurter Viehrucker-Gesellschaft vormals Heinrich Kemmerling u. Söhne. Ordentliche Generalversammlung am 10. November in Frankfurt a. M.
Englische Wollwaaren-Manufaktur, vormals Oberweg u. Wafel, Gröbenberg i. S. Auegerberdt. Generalvers. am 17. November Nachm. 6 Uhr in Berlin.
Ausstellungen:
Kaffee-Bräuhofenwerke, Actien-Gesellschaft. Divid. pro 1884/85 4 % für die neuen Emissionen = 24 1/2 pro Actie.
Donomitz = Actien = Gesellschaft vormals Alfred Nobel u. Co.

Telegraphische Depeschen.
Braunschweig, 20. October 12 Uhr 40 Minuten.
In der heutigen Sitzung des Landtages (Schluß der Staatsminister Graf Goeb Romens des Regensburger Rathes) Se. Maj. Hohheit den Prinzen Albrecht von Preußen zum Regenten vor.
Simla, 19. October. Die Indische Regierung hat definitiv beschlossen, ein Expeditionscorps nach Birma zu senden, falls sich der König weigern sollte, den von der Regierung gestellten Forderungen nachzugeben.

4% Preussische Confoli 103,75. Discontocourant 190,25. Mainz-Rheinischer Stamm-Actien 89,90. 4% Ungar. Goldrente 75,75. 4% Russische Anleihe v. 1880 80,4. Oester. Staatsbahn 47,50. Oester. Credit-Anstalt 458,50. Tendenz: schwächer.
Berliner Getreide-Börse.
Weizen (selber) Oct.-Novbr. 158,70. April-Mai 167, - matt. Roggen. Oct.-Novbr. 134,70. April-Mai 135, - matt. Gerste loco 115-117.
Oker. Oct.-Novbr. 136,25.
Spiritus loco 48,80. October 48,40. April-Mai 40, - matt. Rübsöl loco 45,20. October-Novbr. 44,80. April-Mai 46,50.

Liberalen und Nationalliberalen Partei.

Die Wahlmänner-Vorwahlen (Spielberg-Boretius)
haben statt und laden dazu ein:
für den 32. Wahlbezirk
Anhalterstraße, Dorothienstraße, Karlstraße.
Donnerstag, den 22. October, Abends 8 Uhr
in Hertel's Restaurant, Anhalterstraße 5.
W. H. Michael. C. Faust. O. Mende.
G. Rüdiger. H. Elsenhardt. W. Haudecke.
Für den 40. Wahlbezirk
Danz, Danziger, Wilhelmstraße.
Donnerstag, den 22. October, Abends 8 Uhr
im Neumarkt-Schiessgraben.
Gust. Herz. W. Gleitmann. Paul Reiting.
Br. Herrmann. H. Hoppe.
Für den 7. Wahlbezirk
Leipzigerstraße 1-27 und 85-99, Kleiner Sandberg.
Freitag, den 23. October, Abends 8 Uhr
im Gasthaus „Goldener Löwe“.
Aug. Apelt. Alb. Danneberg. W. Walter.
W. Tornau. Louis Jentsch. C. H. Wiebach.
Für alle übrigen Bezirke am
Sonnabend, den 24. October, Abends 8 Uhr.

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 6 Jahr beim Fach, sucht durch mich zum 1. Januar 1889 Stellung als erster oder alleiniger Verwalter in nicht zu großer Wirklichkeit. Ich kann denselben als einen sehr thätigen, praktisch ausgebildeten, sehr häuslichen, soliden jungen Mann empfehlen.
Neffentanten wollen unter Angabe des Gehaltes sich gefälligst an mich wenden. (891)
Blantenheim, 18. October.
(Reg. Vergebung.)

Sachse & Co., Halle a/S.
Ofenheizungen, Centralheizanlagen, Kirchenheizungen,
„Specialität seit 1876.“
Schornsteinaufsätze
verschiedene, bewährte Confectionen. (61)
Tinten-Tod entfernt jeden Fleck aus Papier, Meidern, Holz etc., à Flacon 40 S. Zu haben bei
Albin Hentze, Schmeerstraße 39.
In Verbindung mit **Fr. Radlof.**

Schüler.

Ein tüchtiger unverheirateter Inspektor, 14 Jahr beim Fach, der zuletzt 6 Jahr in einer der größten Rübenvirtschaften der Provinz Sachsen als Inspektor thätig gewesen, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, unter verschiedenen Ansprüchen baldigst Stellung. Gest. Off. erbeten unter **A. B. 100** in der Exped. d. Ztg. (915)
Ein j. anst. Mädchen v. 17 J. sucht behufs weiterer Ausbildung resp. z. Stütze d. Haushalts Stellung. Hauptbedingung g. Behandlung. Offert. unter **B. S. 100** postlagernd Bad-Schmiedeberg. (898)

Prima
Holländer Austern,
täglich frisch,
frischen Schellfisch,
frischen Seeadersch
empfehlung
Julius Bethge.

Prima
Astracianer Caviar,
feinsten
geräuch. Rheinlachs,
Pommersche Gänsebrüste,
Grosche Speckkudern,
Böhmische Ananas,
frische Almeria-Weintrauben,
neue Krachmandeln
à la princesse,
neue Traubenrosinen,
frische Zeller Nüsse,
echte Teltower Rübchen,
italien. Maronen,
Fromage de Brie und
Gervais.

Althee-Bonbons
von vorzüglicher Wirkung
gegen Husten und Heiser-
heit empfiehlt
Johannes Miltacher,
Poststraße 10 u.
gr. Ulrichstraße 35.

Ein junges Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft findet Neujahr Stellung. (850)
Mittlerer Curis.

Ein junges kräftiges Mädchen, die auf einem Rittergute die Landwirthschaft erlernte und gutes Zeugniß besitzt, sucht baldigst Stellung. Mehrere Auskünfte ertheilt Lehrer **Schmeisser** zu Kirchsdorf b. Cönnern. (903)
Auch verkauft derselbe 5 Pfd. Samen von schwarzen Malven à Pfd. 3 Mark.
1 tüchtige ältere,
in der feinen Küche und allen Zweig. der Oeconomi, erfahrene **Wirthschafterin** u. f. gut. Att. weißt sofort nach **Pauline Fleckinger**, gr. Ulrichstr. 4 im neuen Theater. (845)

Prima
Camembert, Neufchateller,
Westfäl. u. Moabiter
Pumpernickel,
täglich frische Frankfurter
und
Fraustädt. Brühwürsten,
sowie feinste Schweizer
Sahnenbutter
empfehlung (913)
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

Atelier für künstliche Zähne,
Kombirungen u. Reparaturen.
J. Sachse jr.,
Geißstraße 17,
Ader-Apothek,
Eingang Breitenstr. 39. (320)

Vermietungen.

3. verm. p. 1. Oct. Friedrichstr. 46:
für
Herrsch. Wohnung 450 M.
In unmittelb. Nähe d. Marktes in geräumiger Etagen, der sich v. d. Weihnacht festlich vorzüglich z. Ausverkauf concurter Artikel eignet, für A. 150 zu vermieten. Näb. in der Expedition des Herrn **H. Grafe** sub 35259. (623)
Königsplatz 7 ist zum 1. April 1889 die II. Etage, bestehend aus acht Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. (926)

St. Jacobs-Tropfen.
Vollwägigen und sicheren Stellung aller Magen- und Verdauungsleiden, selbst bei allen bisherigen Heilmitteln unbedeutenden, speciell für denjenigen Magen-cataract, Magenblutheerde, Sodbrennen, Blähungen, Gicht, Rheuma, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Anginalle, Herz-Kreislauferkrankungen, etc. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Rezept der Proprietäre, sind die besten Heilmittel aller Magen-cataracten, selbst bei den schwersten Fällen, selbst bei den schwersten Fällen, selbst bei den schwersten Fällen.
Preis: 1 Flasche 1 M. große Flasche 2 M. 2 Jahre Gültigkeit, ohne Nachnahme.
General-Depot: M. Schulz, Hannover, Schillerstrasse. Depot:
Albert-Apothek 6. Unte. Leipz. — Wth. Anspitz, Schöneberg in Magdeburg — Georg Selbig, Dessau. Hermann Müller, Samar. Hofapothek, am Neumarkt, Götting. — C. F. Tabanus, Commandant-Str., Berlin. Stadt-Apothek Barmen. (822)

Violin-Unterricht.
Ich habe mich hier als Lehrer des Violinspiels niedergelassen und ertheile Unterricht von den Anfangsgründen bis zur höheren Ausbildung nach anerkannter guter Methode.
Ebenfalls Unterricht im Ensemble-Spiel, Piano und Violine, Quartett etc. (244)
Sophienstr. 26 III.
Heinrich Voss,
Violin-Virtuose.
Schüler vom Hof-Capellmeister **Bargheer** in Hamburg.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.
Versicherungsstand pro Ende September 1888. Mt. 235,000,000.
Zins Aufnahmen bis 2985 mit 16,481,000.
Bankfonds 52,000,000.
Darunter Extra-Reserve über 9,000,000.
Alle Lebensschüsse fallen unverkürzt an die Versicherten zurück.
Jede Prämie hat Anspruch auf Zinseszins; im Jahre 1885 kamen Mt. 1,703,484 zur Verrechnung bezw. Auszahlung.
Nach Dividenden-Plan A werden in diesem Jahr auf die einfache Todesfallprämie 35% an die lebenslänglich, und durchschnittlich 38-58%, an die alternativen Versicherten und nach Dividenden-Plan B eine jährlich um 3% der Prämie steigende Dividende zurückvergütet. Die Zinsprämien sind vorweg sehr niedrig gestellt.
Bei Zahlungsunfähigkeit ist Antroffung pflanzig, andernfalls wird schon nach Zahlung ein er Jahresprämie Rückzahlung, wie im Falle der Rückzahlung gewährt.
Ander Versicherungen auf den Todesfall werden auch Aussteuer-Versicherungen, welche die Wittfrau-Versicherung vollständig ersetzen, mit Aufzeichnung aller bei dieser Versicherungs-Kategorie sich ergebender Ueberschüsse abgeschlossen.
Statuten, Prospekte etc. sind zu haben bei dem Vertreter **Wih. Bieligk**, Lehrer in Landsberg bei Halle a/S. (893)

Zum bevorstehenden Markt treffen mehrere Transporte 1 1/2 und 2 1/2 jährige Fohlen zum Verkauf ein in **Halle a/S. zum „Rothen Ross“.**
Witte, Hannover.

Von heute ab stehen fortwährend feine fette **Landschweine**, sowie auch **Lammern** und **Rindern** billig zum Verkauf.
Karl Kohlberg & Sohn,
Gasthof zur „goldenen Roie“, Rannische Strasse 20.

450000 Mark
Stiftsgelder zu 4%,
sowie
200000 M., 60000 50000,
30000 2mal, 20000, 15000
4mal, 12000, 10000,
6000 3mal, 3000 und
1500 M Privatgeber sind
theils sofort, theils zum
1. Januar k. Js. zu
4-5% Zinsen aus-
zuleihen
durch den Auctions-Com-
missar u. Gerichts-Zugator
Paul Rindfleisch
in Halle a/S., Brüderrich 12.
Eine Kuh mit Kalb verkauft
Ziehich N. 18. (397)

2 Pferde, 7jährig, Napfen,
Hannoveraner, 1 Fohlen, 1/2
Jahr alt, Hannoveraner, 1 Ganz-
dauer, 1 halbdauerter Aufsch-
wagen, 1 Leiterwagen, Antsch-u.
Arbeitsgeschirre verkauft (910)
Alter Markt 3 I.
Eine braune Stute, 2 1/2 Jahr
alt, fromm, schon als Beispiel im
Acker gegangen, steht zum Verkauf.
Näb. beim Hofarzt **Schumm**,
Hannover a/S. (917)
Necht kräftige Kirsch- u. Apfel-
stämme z. Auspflanzen verk. preis-
werth Mittlerer Weisberg bei
Hettstedt. (905)

Offene und gesuchte Stellen.
Eine Landwirthschafterin,
n. z. jung, sucht Stelle auf einem
Gute od. ob. spät. Ab. erb. Leipz-
gig, Mittelstr. 22 IV. S. Seyde.

Guter Privat-Mittagstisch
Laurentius-Str. 13 II.

Feldmäuse, Hamster etc!
Struchpin-Weizen, (nach meiner
Vorschrift gebraucht, der Jagd un-
schädlich), welchen ich seit etz Jahren
bereite, empfehle ich als be-
währt wirksam gegen Mäusegittere
und gewähre bei großen Bezügen
(ganzen Gemeinden z. B.) den mög-
lichst größten Rabatt. (908)

Joh. Büdefeld,
Leipzigerstraße 86.

Mähneraugenpflaster
von Galfian Venter in Schwab
in Tyrol, verbreiten schnell u. schmerz-
los Mähneraugen, Leidsdarnen,
Bursen etc., à St. 13 Pfg., pr.
Dtb. 1 Mark 20 Pfg., zu beziehen
durch **Albin Hentze**,
Schmeerstraße 39.

85er **Neue Salzheringe** 85er
verende in schufter Waare das
Postfach mit Inhalt 40-50 Stück
garantirt franco Postnachnahme
für 3 Mark (902)
L. Broten,
Greifswald a/Diee.

Täglich frische **Pfannku-
chen** mit Saucille u. Maras-
quinowig. — **Kartoffel-
kringel** — **Kartoffelku-
chen** empfiehlt
Carl Koch, Herrenstr. 1.
Das größte Brod und das
größte Frühbrot liefert **Karl
Koch, Herrenstraße 1.** (106)
Bei größerer Abnahme Rabatt.

Welt-Panorama,
Kaiser Wilhelm's-Galrie.
Diese Woche
Hochinteressant! England und
Schottland, Hertiaraise,
Karolinen- u. Palauinseln.
Entre jede Wth. 20 S., Kinder
die Hälfte. Geöffn. v. 9 Uhr Mor-
gens bis 10 Uhr Abends. (831)

Polotechnische Gesellschaft.
Donnerstag den 22. October Abends
8 Uhr Verammlung im Hotel zum
Kronwägen.
3 Mark
von einer Wittme find im Befen
der Dorniche gefunden worden.
Dieselben werden der Bestimmung
gemäß verwendet werden. Herz-
lichen Dank. **H. Albertz.**

Familien-Nachricht.
Verlobungs-Anzeige.
Anna Busse,
Franz Heubner,
Verlobte.
Zehlich (892)
im October 1885. (922)

Statt besonderer Meldung.
Emma Herbst
Fritz Bischof
e. f. a. B.
Köthzig, im October 1885.

Gewerbe-Ausstellung Halle a. d. S.

im Grundstück der Königl. Reitbahn, Große Ulrichstraße 33.

Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Abends 8 1/2 Uhr. Die Motoren und Arbeitsmaschinen sind in Thätigkeit.

Die Ausstellungshallen werden abwechselnd durch Regenerativbrenner und elektrisches Licht beleuchtet.
Concert, ausgeführt von dem **gesamten Halle'schen Stadt-Orchester,**
 unter Leitung des Herrn Musikdirector Halle.

Entrée 50 Pfg. Für Kinder die Hälfte. Dauerkarten 2 Mark.

Billets im Vorverkauf bei den Herren Paul Grimm, gr. Ulrichstraße 31 und Klein Schmiedew. u. Markt-Gäß, Gustav Quien, Leipzigerstraße 5, F. A. Remmert, gr. Steinstraße 14, und Gustav Moritz, gr. Steinstraße.

Libérale Wähler-Versammlung im „Neuen Theater“ Sonntag d. 25. October cr. Nachmitt. 1/4 Uhr.

Alle liberalen und nationalliberalen Wähler werden dazu hierdurch eingeladen.

Der Vorstand
des nationalliberalen Vereins
der Stadt Halle und des
Saalkreises.

Der Vorstand
des Vereins der Liberalen
für Halle a/S. und den
Saalkreis.

Bethcke, Banquier. **Elze,**
Rechtsanwalt. **Ernst,** Fabrikant. **Grunt,** Holzhändler in Trotha. **Hayn,** Professor. **Heilfron,** Rentner. **Keutel,** Gutsbes. in Kirchdellau. **Keil,** Professor. **Krause,** Glasermeister. **Apotheker Köhler** in Wettin. **Leopold,** Bergwerksdirector. **Liebau,** Kaufmann. **Mennicke,** Rathmann in Lößbjein. **Schramm,** Getreidehändler.

W. G. Beyer, Kaufmann. **Brandt,** Kaufmann. **Cönnern,** Th. **Cammerath,** Lohgerbermeister. **Otto Gebhardt,** Photograph. **L. Hildenhagen,** Stadtrath. **Carl Jellinghaus,** Rentier. **Jochmus,** Rechtsanwalt. **Dr. Kohlschütter,** Professor. **C. Meyer,** Kaufmann. **Wilh. Nebert,** Fabrikant. **Louis Sachs,** Kaufmann und Stadt-Verordn. **G. Senff,** Stadt-Verordn. **Dr. Otto Thambayn,** Trautmann, Rechtsanwalt. **Thorwest,** Kaufmann in Cönnern. **Dr. Wangerin,** Prof. **Botho Warze,** Rittergutsbesitzer.

Die Unterzeichneten haben beschloffen, als Kandidaten für das Abgeordnetenhaus aufzustellen

Herrn Oberberghauptmann **Dr. Huyssen** in Berlin
und
Herrn Geheimrath **Bartels-Walbeck** in Berlin.

Um Herrn Geheimrath **Bartels,** welcher im Gebirgskreise allgemein bekannt ist, auch den Wählern des Saalkreises vorzustellen, soll eine Verammlung

in **Schwittersdorf** am **Sonntag, den 25. October,** Nachmittags 3 Uhr im **Gasthof „Zum Stern“** und

in **Alesben a. S.** am **Montag, den 26. October,** Nachmittags 3 Uhr im **Gasthof „Zum deutschen Hause“** stattfinden.

Wir laden alle Wähler ohne Unterschied der politischen Parteifarbe hierzu ein.

Bachmann-Mansfeld. **Dencke-Großrörner.**
Ebeling-Großrörner. **O. Einicke-Mansfeld.**
A. Grobe-Carlsberg. **R. Gütze-Mansfeld.**
Hachenberger-Anarode. **Hage-Ziegeleide.**
Ed. Kerl-Oberwiederstedt. **Köhler-Gutsbesitzer.**
A. Sieben a. S. **Kronberg-Batterode.** **Kuntze-Billerode.** **Mertens-Batterode.** **F. F. Müller-Zabenstedt.** **Georg Nette-Besenstedt.**
Oehmcke-Abtsdorf. **Püschel-Ziegeleide.**
Reinicke-Amt Leimbach. **Schmidt, Säulze,**
Höfnstedt. **Schrader-Bergisdorf.** **Schröder-Welsleben.** **Sievert-Alt-Mansfeld.** **Trümpler-Mansfeld.** **L. Wagner-Heiligenthal.**
Wiegand-Gräfenstuhl. **Wüstenhagen-Alt-Mansfeld.**

Tanzunterricht.

Ende October eröffnen wir im Saale des „Kronprinz“ unsern diesjährigen Coursus für grössere Abtheilungen wie für Privatzielk. Geß. Anmeldungen werden in unserer Wohnung **Kortstrasse 27 u. Blumenstrasse 10** jederzeit gern entgegengenommen.

E. & F. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Blooker's holländ. Cacao

mit vielen goldenen Medaillen prämiert, ist überall vorräthig. J. & C. BLOOKER, Amsterdam.

Geschäfts-Verlegung.

Am 13. d. Mts. verlegte ich mein **Gold- und Silberwaaren-Geschäft** von Leipzigerstraße 35 nach **Leipzigerstraße 82,** gegenüber dem Thurm.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges **Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren-Lager** unter Zufuhrung reeller Bedienung und billiger Preisstellung. Neu-Arbeiten sowie Reparaturen werden schnell und sauber angefertigt. 1916

Walther Hempel.

Restaurations-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß mit heutigem Tage das

Restaurant Rheingold

mit seinem **prachtvollen Wintergarten** Leipzigerstraße 87/88

wieder geöffnet ist. Was Küche anbetrifft, werde ich unermüdet bestreben sein, die mich besuchenden Gäste nach Möglichkeit zu befriedigen, wie ebenso der Keller mit dem vorzüglichen **Münchener Exportbier** aus der **ersten Münchener Export-Lagerbier-Brauerei zum Farmerbräu in München** versehen ist, welches gut gelagert und stets tellerfrisch in 0,4 Liter zu 20 $\frac{1}{2}$, 0,5 Liter zu 25 $\frac{1}{2}$, über die Straße a Liter 45 $\frac{1}{2}$ verzapft, sowie in Flaschen und Gebinden schon von 10 Liter an abgegeben wird.

Zudem ich mir noch zu bemerken erlaube, daß sämtliche Räume mit Centralheizung und bester Ventilation versehen sind, so daß ich einem geneigten Wohlwollen entgegen.

Gochachtungsvoll

Otto Uhlmann,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,
General-Vertreter
des Münchener Farmerbräu.



Markt-Schloss.
Heute Mittwoch, d. 21. ds.
Schlachtfest.

Conservativer Verein für Halle.

Für die Mitglieder des 3., 5. und 6. Bezirks
Donnerstag, den 22. October, Abends 8 Uhr
gefellige Vereinigung im „Notenstalt“ (Weidenplan).

Schauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Interims-Stadt-Theater.

Wittwoch den 21. October 1885.
Außer Abonnement.

**Zweites u. vorletztes
Gastspiel des Signor
Ernesto Rossi.**

König Lear.

Tragödie in 5 A. v. B. Schafspare.
Böde 3 A. S. Speriß 2 A. 250.
Nummerirt. Part. 1 A. 150.
Partiere 1 A. Gallerie 50 S.
Den geehrten Abonnementen kommt ihre Plätze zu diesen Gastspielvorf. nur bis Sonntag Abend (18. Oct.) reservirt werden. 1914

Neues Theater.

Donnerstag den 22. October
Gr. Symphonie-Concert

des
Halle'schen Stadtorchesters,
unter Mitwirkung der Concert-
führer

Fräulein Wendt

ans Leipzig.
Billets a 50 $\frac{1}{2}$ sind bei den
Herren **Steinbrecher &
Jasper, Karmrodt &
Poppendick** zu haben.
Abonnement-Billets haben gegen
Nachzahlung von 25 $\frac{1}{2}$ Gültigkeit. Parterre-Billets sind
gültig.

Anfang 8 Uhr.
Entrée an der Kasse 75 $\frac{1}{2}$.
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Hofjäger.

Heute Mittwoch, den 21. October
Abends 8 Uhr

**Zweites grosses
Sinfonie-Concert**

der Kapelle des
Kgl. Magd. Jäg. Regts. Nr. 36.
Entrée a Person 50 $\frac{1}{2}$.
Das Rauchen ist vor Beendigung
der Suite nicht gestattet. 1925
O. Wiegert, Capellmeister.
Billete im Vorverkauf 10 Stück
3 $\frac{1}{2}$, sowie 3 Stück 1 $\frac{1}{2}$ sind in
den bekannten Verkaufsstellen zu
haben.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Wittwoch den 21. October
Erste

humoristische Soirée

der seit 21 Jahren bestehenden
**Leipziger Quartett- u.
Concert-Sänger**

Herren **Eyle, Platt, Hoff-
mann, Locke, Frische,
Maass und Hanke.**

Anfang 8 Uhr.
Entrée 50 $\frac{1}{2}$, Kinder 25 $\frac{1}{2}$.
Es finden bestimmt nur 5
Soirées statt. Täglich neues
Programm. 1974